



KLIMAZONEBÜRO

Energiespartipp No.14



clevere Köpfe gefragt:

was stimmt?*

a) oder b)

- a) Nicht nur bei privaten und dienstlichen Bürogeräten, sondern auch bei den immer beliebter werdenden Espressomaschinen für den Hausgebrauch schlägt der Stand-by-Betrieb teuer zu Buche.
- b) Wenn man mit seiner häuslichen Espressomaschine keinen Kaffee kocht, wird auch kein Strom verbraucht. Daher entstehen auch keine Stromkosten, wenn die Maschine nicht bedient wird.

Ihr Einsatz lohnt sich und macht sich in barer Münze bezahlt – am Arbeitsplatz und zuhause. Seien Sie clever und nutzen Sie Energie nur, wenn und wo sie wirklich gebraucht wird.

GUT, auch mal abzuschalten!

In Kooperation mit:

EnergieAgentur.NRW

* a) ist richtig! Kleine Espressomaschinen verursachen jährlich bis zu 60 Euro Stromkosten. Der hohe Stromverbrauch entsteht vor allem durch den Energieaufwand für die – meist permanente – Wassererwärmung im Stand-by-Betrieb: Ohne automatischen Aus-Schalter halten die Maschinen in ihrem Tank ständig warmes Wasser bereit. Hierdurch entstehen die teuren Stand-by-Verluste. Um unnötige Stromkosten zu vermeiden, sollten die Maschinen daher nach Gebrauch immer abgeschaltet bzw. vom Stromnetz getrennt werden.